

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 4 (1886)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 6. Oktober — Berne, le 6 Octobre — Berna, li 6 Ottobre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnement nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Folgende Aktien des Kurhauses in Walzenhausen werden vermißt:
Nr. 45, 46, 47, 48 und 49, ausgestellt auf A. Dufour in Thal;
Nr. 193 und 194, ausgestellt auf Konrad Kellenberger in Wilen, in Walzenhausen, und
Nr. 589, ausgestellt auf Joh. Kellenberger, Bäcker, Platz, Walzenhausen.
Zufolge Beschlusses des Obergerichts ergeht anmit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, genannte Aktien innert drei Jahren von heute an der Gemeindekanzlei in Walzenhausen zuzustellen. Art. 851 ff. des Obligationenrechtes.

Trogen, 27. September 1886.

Die Obergerichtskanzlei.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des Couponsbogens zu der Aktie Nr. 4269 der bernischen Jurabahnsgesellschaft vom 31. Juli 1874 im Nominalbetrage von Fr. 500 wird anmit aufgefordert, den genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung im schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Bekanntmachung hat drei Mal im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 28. September 1886.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Mortifikationsbegehren.

Die von der Spar- & Leihkasse Zofingen unter'm 30. November 1880 ausgestellte Aktie Nr. 1360 zu Gunsten des J. Klaus-Suter, alt Ammann in Schmiedrue, im ursprünglichen Nominalwerthe von Fr. 500, welche seither auf Fr. 400 reduziert und abgestempelt und worauf am 12. Juni 1885 Fr. 200 einbezahlt worden sind, wird sammt dem zudienenden Couponsbogen vermißt. Dieselbe wurde seit der Einzahlung an Joh. Gall, Großrath in Schöftland cedirt.

Der Inhaber dieser Aktie wird nun aufgefordert, diese Urkunde innert der Frist von drei Jahren beim Bezirksgericht Zofingen zu deponiren, mit der Androhung, daß dieselbe sonst ungültig und kraftlos erklärt würde.

Zofingen, den 22. September 1886.

Das Bezirksgericht.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der Semester-Zinscoupons pro 1. Februar 1884 und 1. August 1884 zu der Obligation Serie III, Nr. 1564, d. d. 7. August 1871 von Kapital Fr. 1000 auf die **Berner Handelsbank in Bern**, wird anmit aufgefordert, die genannten zwei Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im Schweiz. Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 2. Oktober 1886.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisationsbegehren.

Jülg & C^e in Basel, vertreten durch Amtmann Schlageter, begehren gerichtliche Amortisation des von E. Cretin in Liestal unter'm 30. Mai 1886 ausgestellten, auf Jülg & C^e gezogenen und von diesen acceptirten Wechsels von Fr. 1123. 47, fällig gewesen per 31. August 1886.

Der allfällige Inhaber dieses Wechsels wird hiemit aufgefordert, denselben innert drei Monaten, von heute an gerechnet, also bis spätestens den 18. Dezember 1886 der unterzeichneten Behörde vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation desselben ausgesprochen würde.

Den 18. September 1886.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 29. September. Die Firma **Stachelin & Co** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 495) hat ihr Domizil nach Basel verlegt und wird in dieser Folge im Handelsregister des Kantons Zürich gestrichen.

29. September. Inhaberin der Firma **Winkler-Schellenberg** in Guntensweil-Volketsweil ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Heinrich Winkler Frau Barbara Winkler geb. Schellenberg von Russikon, in Guntensweil. Natur des Geschäftes: Mercerie- und Spezereiwaaren.

29. September. Die Firma «**Jacob Fierz**» in Herrliberg, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 11. Juli 1884 und publizirt im S. H. A. B. vom 17. Juli 1884, pag. 503, hat am 1. Mai 1886 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter derselben Firma **Jacob Fierz**. Natur des Geschäftes: Detail- und Engros-Verkauf der Produkte der Blumenfabrikation in Herrliberg. Geschäftslokal: Augustinergasse 27. Zur Vertretung der Filiale Zürich ist nur der Firmainhaber Jacob Fierz von und in Herrliberg befugt.

29. September. Inhaber der Firma **H. Strickler, Sohn** in Richtersweil ist Heinrich Strickler von und in Richtersweil. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Zum Anker 174.

30. September. Inhaber der Firma **H. Kuhn** in Zürich ist Heinrich Kuhn von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Restauration. Geschäftslokal: Zur Meise.

30. September. Die Firma **Kern & Keller** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 839) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Passiven sind keine vorhanden und das Inkasso der Aktiven wird durch **Johannes Kern**, Inhaber der Firma **Jean Kern** (S. H. A. B. 1883, pag. 149) besorgt.

30. September. Inhaber der Firma **Joh. Kugi** in Enge ist Johannes Kagi von Bauma, in Enge. Natur des Geschäftes: Damen- und Kinderkonfektion. Geschäftslokal: Bleicherweg 4.

30. September. Inhaber der Firma **F. Wedekind** in Zürich ist Carl Friedrich Wedekind von Rotha, Sachsen-Weimar, in Riesbach. Natur des Geschäftes: Buchbinderei und Cartonagefabrikation. Geschäftslokal: Rosenstraße-Riesbach 16.

30. September. Inhaber der Firma **C. Strothmann** in Riesbach ist Carl August Strothmann von und in Riesbach. Natur des Geschäftes: Möbelfabrikation. Geschäftslokal: Rosenstraße 14.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1886. 29. September. Die unter der Firma **Ersparnisscasse des Amtsbezirks Aarwangen** in Langenthal bestehende Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom Jahr 1883, Nr. 62, pag. 490) hat ihre Gesellschaftsstatuten am 27. August 1886 neu festgestellt. Die Gesellschaft, welche auf unbestimmte Zeitdauer geschlossen ist, hat den doppelten Zweck: a. Den Sinn für Sparsamkeit und Fleiß zu pflegen und zu fördern und daher Jedermann, vorzugsweise Privaten und Korporationen im Amte Aarwangen, eine Anstalt offen zu halten, wo sie ihre Ersparnisse und sonstige Gelder zinstragend und sicher anlegen können. b. Durch Gewährung von Baarvorschüssen die Landwirtschaft, den Handels- und Gewerbestand nach Möglichkeit zu unterstützen. Das Aktienkapital beträgt fünfundzwanzigtausendfünfhundert Franken, eingetheilt in hundert und zwei auf den Namen lautende Aktien von je zweihundertfünfzig Franken. Außerdem hat die Gesellschaft seit ihrem Bestande (1823) einen Reservefond angesammelt, welcher auf 31. Dezember 1885 Fr. 216,485. 71 betrug. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Bern und im Anzeiger des Amtsbezirks Aarwangen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die Direktion, der Direktionsausschuß, die Beamten, die Einnehmer und die Kontrolstelle. Der Direktionsausschuß besteht aus Präsident, Vizepräsident, Buchhalter, Kassier, Zinsrodelverwalter und Sekretär. Die Mitglieder des Direktionsausschusses und 7 bis 9 Vertreter der Gemeinden des Amtes bilden zusammen die Direktion. Präsident und Sekretär des Direktionsausschusses sind auch zugleich Präsident und Sekretär der Direktion und der Generalversammlung und vertreten nach Außen die Gesellschaft, d. h. Präsident (in Verhinderungsfällen Vizepräsident) und Sekretär führen Namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind: Präsident: Herr Nationalrath Joh. Friedrich Gogelmann in Langenthal; Vizepräsident: Herr Friedrich Guido Plüss, alt Großrath auf der Aegerten zu Wynau; Sekretär: Herr Amtsschaffner Jakob Geller, Notar in Langenthal.

Bureau Bern.

29. September. Inhaber der Firma **F. Wasserfall** (à la pâtisserie parisienne) in Bern ist Franz Wasserfall von Wyleroltingen, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Verkauf von Confitserie- und Pâtisserie-Waaren. Geschäftslokal: Kramgasse Nr. 15.

30. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hess Söhne (Hess frères)** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 342) ist **Heinrich Hess-Kästli** in Folge Hinschiedes ausgetreten.

Bureau de Courtelary.

2 octobre. Le chef de la maison **Anna Perrin**, aux Reussilles, commune de Tramelan-dessus, est ^{D^e} Anna Perrin, majeure, originaire de Tramelan-dessus, domiciliée aux Reussilles, commune de Tramelan-dessus. Genre de commerce: Pâtisserie et mercerie. Bureau: Reussilles.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

1. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Röthlisberger & Cie**, Leinwandfabrikation und -Handlung in Walkringen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 16. März 1884), hat mit dem 1. September 1886 ihren Geschäftsbetrieb und Domizil nach Bern verlegt, vergl. S. H. A. B. Nr. 88 vom 22. September 1886, und ist deshalb im Register hiesigen Bezirks gestrichen worden.

Bureau Thun.

2. Oktober. Die Firma **G. Hovold** in Thun (S. H. A. B. 1884, pag. 30) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1886. 1^{er} octobre. Le chef de la maison **E. Galley-Strebel**, à Fribourg, est Elise Galley née Strebel, de Fribourg, y domiciliée. Genre de commerce: Chapellerie. Bureau et magasin: Aux Arcades, n° 7. L'assistant judiciaire de la prénommée, M. Martin Strebel, vétérinaire à Fribourg, donne son consentement à la présente inscription.

Basel-Stadt — Bale-ville — Basilea-Città

1886. 30. September. Die Basler Zweigniederlassung der **Lyoner Firma Les Successeurs d'Arlès Dufour & Cie en liquidation** (S. H. A. B. 1885, pag. 182) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

1. Oktober. Die Firma **A. Kümmerlen** in Basel (S. H. A. B. 1883, Nr. 57) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Oktober. Inhaber der Firma **Th. Bühler** in Basel ist Theodor Bühler von Biel (Bern), wohnhaft in Basel. Apotheke. Spalenberg 23 (Hagenbach'sche Apotheke).

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1886. 1. Oktober. Inhaber der Firma **Fr. Rühl** in Dörflingen ist Friedrich Albert Rühl in Dörflingen, wohnhaft in Dörflingen. Natur des Geschäfts: Spezereiwaaren- und Brodhandel. Geschäftslokal: Z. Post.

1. Oktober. Inhaber der Firma **Heb. Sulger-Buel** in Stein a./Rh. ist Heinrich Sulger-Buel von Stein a./Rh., wohnhaft in Stein a./Rh. Natur des Geschäfts: Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Zur Vergnügung.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gall

Bureau St. Gallen.

1886. 2. Oktober. Inhaber der Firma **C. Sprecher** in St. Gallen ist Caspar Sprecher von Schiers, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Handlung in Eisenwaaren, Sattler- und Tapezier-Arbeiten, mech. Seilerwaaren. Geschäftslokal: Speisergasse 42 z. Schlöbli.

2. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **„Wetter & Co“** in St. Gallen (S. H. A. B. 1884, pag. 684) hat sich aufgelöst. Der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Wilhelm Wetter-Rüsch und der bisherige Prokurist Karl Lutz, beide in St. Gallen, haben unter der näm-

lichen Firma **Wetter & Co** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1886 begonnen hat und Aktiva und Passiva der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Die Prokura des **Gotthilf Scheitlin-Berthold** ist erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1886. 1. Oktober. Die Firma **J. Hold** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1883, pag. 631) hat das von ihr betriebene **Spezerei- und Manufakturwaaren-Geschäft** an Herrn **Johann Luzius Kindschi** verkauft und betreibt jetzt eine Wirthschaft zur Veltlinerhalle und Weinhandel.

1. Oktober. Inhaber der Firma **L. Kindschi** in Davos-Platz ist Johann Luzius Kindschi von Davos und wohnhaft in Davos-Platz, welcher das bisher von der Firma J. Hold in Davos-Platz betriebene Spezerei- und Manufakturen-Geschäft käuflich erworben hat. Geschäftslokal: Zur alten Post.

1. Oktober. Die Firma **R. A. Abys** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 860) ist in Folge Rückzuges der von ihr vertretenen **Feuerversicherungs-Gesellschaft Riunione adriatica di Scurtà in Triest** erloschen.

1. Oktober. Die Firma **P. Willy** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 306) hat die von ihr innegehabte **Generalagentur der „Helvetia“ schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft** in St. Gallen an die Firma **Willy & Abys** in Chur abgetreten, wogegen sie die übrigen von ihr betriebenen Geschäftsbranchen beibehält.

1. Oktober. Peter Willy von Schiers und Raget Andreas Abys von Chur, beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma **Willy & Abys** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1886 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Generalagentur für den Kanton Graubünden der **«Helvetia» schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft** in St. Gallen. Geschäftslokal: Poststraße Nr. 58.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1886. 1. Oktober. Inhaber der Firma **F. Hechler** in Lenzburg ist Friedrich Hechler von Rohr, wohnhaft in Lenzburg. Natur des Geschäfts: Geschäftsagentur.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1886. 30. September. Inhaber der Firma **Ed. Wuhrmann-Labhart** in Steckborn ist Eduard Wuhrmann von Wiesendangen, zur Zeit wohnhaft in Konstanz. Natur des Geschäfts: Vertretung, speziell in Pflügen.

30. September. Inhaber der Firma **J. Weiss** in Diebenhofen ist J. Weiss von Büsingen, wohnhaft in Diebenhofen. Natur des Geschäfts: Kolonial-, Manufaktur- und Schuhwaaren.

30. September. Inhaber der Firma **C. Gremli** z. großen Stein in Kreuzlingen ist Conrad Gremli von Egelshofen, wohnhaft in Kreuzlingen. Natur des Geschäfts: Mech. Schlosserei und Spenglerei.

1. Oktober. Inhaber der Firma **A. Bächtold** in Erlen ist Andreas Bächtold von Osterfingen, wohnhaft in Erlen. Natur des Geschäfts: Ellen- und Kolonialwaarenhandlung.

1. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Altermatt & Hasenfraz** in Frauenfeld (S. H. A. B. 1883, pag. 126) ist J. Altermatt in Folge Todes ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter Arthur und Alfred Altermatt führen das Geschäft unter derselben Firma fort wie bisanbin.

1. Oktober. Inhaber der Firma **Ulr. Fisch** in Romanshorn ist Ulrich Fisch von Fetzißloh, Gemeinde Egnach, wohnhaft in Romanshorn. Natur des Geschäfts: Schuhhandlung. Hafenstraße Nr. 79.

2. Oktober. Frida und Henriette Müller, beide von und in Frauenfeld, haben unter der Firma **Schwester Müller** in Frauenfeld, Nachfolger von K. Mörikofer, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 21. Oktober 1881 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Tapissiererei und Mercerie. Vordergasse z. Anker Nr. 200.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1886. 1^o Ottobre. Proprietario della ditta **Antonio Regazzoni**, in Lugano, è il Signor Antonio Regazzoni del vivente Paolo, di Lugano, suo domicilio. Ditta incominciata il 30 Settembre 1886. Genere di commercio: Tintoria e stamperia di tela ed affini.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

1886. 28 septembre. **John-César Piguet** fait inscrire qu'à partir du trente septembre courant, il cesse de faire partie de la maison de commerce **Piguet, frères**, à l'Orient-de-l'Orbe, inscrite le 7 février 1883 sous n° 4 (F. o. s. du c. 1883, page 178).

28 septembre. Le chef de la maison **F. Guignard**, au Lieu, est François-Henri fleu Henri Guignard, bourgeois du Lieu et y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Commencé le 1^{er} juin 1886.

28 septembre. Paul-Olivier Magnenat, de Vaulion, et Ami-Charles Rochat, de L'Abbaye, domiciliés au Pont, ont constitué, sous la raison sociale **Magnenat & Rochat**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin dernier et a son siège au Pont. Genre de commerce: Café-restaurant, distillerie, commerce de bétail, denrées alimentaires et autres.

Kanton Valais — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau Brig.

1886. 30. September. Inhaber der Firma **F. Schlaepfer**, Apotheke in Brig ist Ulrich Fritz Schlaepfer, gebürtig von Schwellbrunn, Kt. Appenzel, wohnhaft in Brig. Natur des Geschäfts: Apotheke.

30. September. Die Firma **«F. Schlaepfer, Apotheker»** in Brig hat eine Filiale errichtet in Visp unter der Firma **F. Schlaepfer, Apotheker**, mit gleicher Geschäftsnatur.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1886. 29 septembre. Charles et Louis Adolphe Brailard, de Gorgier, les deux domiciliés à Auvernier, ont constitué à Auvernier, sous la raison sociale **Brailard frères**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} septembre 1886. Genre de commerce: Vins. Bureaux: à Auvernier.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

30 septembre. Le chef de la maison **Léonie Tripet**, à la Chaux-de-Fonds, est Léonie Tripet, de Chézard et St-Martin, domiciliée à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Boucherie. Bureaux: Rue de la Demoiselle, n° 101.

30 septembre. La maison **Léonie Tripet**, à la Chaux-de-Fonds, donne procuration à Gustave Adolphe Tripet, de Chézard et St-Martin, domicilié à la Chaux-de-Fonds.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 30 septembre. La raison „A. Voelker“, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 430), cesse dès ce jour d'exister sous le nom de la titulaire actuelle, dame Marie Anna Voelker née Holzer. Le dit commerce est continué sous le nom du mari, Jean Adam Voelker, de Genève, domicilié à Plainpalais et sous la même raison **A. Voelker**, à Genève. Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin: 23, Rue de la Cité (anciens locaux de la maison J. Honegger Fils).

30 septembre. Le chef de la maison **Duvannez Charles**, à Genève, est Charles Louis Gabriel Duvannez, de Chavannes sur le Veyron (Vaud), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs sur le comptoir. Magasin: 26, Place de la Madelaine.

30 septembre. Le chef de la maison **Dufion Edouard**, à Genève, commencée le 1^{er} octobre 1886, est Edouard Louis Dufion, de Riez (Vaud), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fromages et salés suisses. Magasin: 32, Rue Rousseau (ancien local du commerce P. Reusser).

1^{er} octobre. Le chef de la maison **E. Lachavanne**, aux Eaux-Vives, commencée le 28 septembre 1886, est Eugène Lachavanne, de Villy-le-Pelloux (Haute-Savoie), domicilié à la Terrassière, n° 14. Genre de commerce: Charcuterie.

1^{er} octobre. La maison **G. Faul**, pharmacien, inscrite en premier lieu à Carouge (F. o. s. du c. de 1883, page 274) et ayant transporté, dès le 1^{er} avril dernier, son domicile aux Pâquis (commune de Genève), où elle est restée inscrite sous la même raison et le même genre d'affaires, modifié dès ce jour son inscription en ce sens que son titulaire a adopté pour enseigne le sous-titre de «Pharmacie des Pâquis». La dite adjonction n'apporte aucun changement à la raison de commerce.

1^{er} octobre. Le chef de la maison **Ch. Gerbel fils**, à Genève, est Charles François Gerbel, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Dorure, argenture, etc., achats de matières d'or et d'argent. Bureau et atelier: 9, Boulevard James-Fazy.

1^{er} octobre. Les suivants: Victor Emile Dadu, dit Cauchois, de Pisi-pauville (département Seine-Inférieure), domicilié de fait à Prévessin (département de l'Ain), mais faisant élection de domicile à Genève, Rue du Stand, et Aléxis Carrier, de Saint-Cergues (Haute-Savoie), y domicilié, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Cauchois & Carrier**, une société en nom collectif, commencée le premier septembre 1886, et qui a pour objet la fabrication d'engrais chimiques. Bureau à Genève, Rue du Stand, 8, et fabrique à Plainpalais, Chemin des Savoises.

1^{er} octobre. La société civile établie à Genève sous la dénomination de „Société civile de la Rive Gauche“ (F. o. s. du c. de 1883, pag. 411), voulant se conformer au Code fédéral des obligations, a, dans son assemblée générale du 2 avril 1886 et suivant procès-verbal dressé par M^r Audeoud, notaire à Genève, à l'unanimité des voix des membres présents, adopté de nouveaux statuts, desquels il résulte ce qui suit: La société porte la dénomination de **Société anonyme de la Rive Gauche**; son siège est à Genève. Elle continue à avoir pour objet la propriété et l'usage du bâtiment qu'elle possède dans la ville de Genève, et qui est compris entre la Rue du Rhône, le Boulevard Helvétique et la Rue Versonnex. L'emploi de ce bâtiment ne pourra être autorisé pour rien qui soit opposé aux bases dogmatiques actuellement adoptées par l'Alliance Evangélique, branche suisse. La durée de la société est indéterminée; elle ne prendra fin que par une décision de l'assemblée générale. Le capital social est fixé à la somme de deux cent quatorze mille cinq cents francs; il pourra être augmenté par décision de l'assemblée générale. Il est actuellement divisé en deux cent six actions de mille francs chacune, et dix-sept demi-actions de cinq cents francs chacune. Deux demi-actions peuvent être réunies pour former une action entière. Une action ne peut plus être divisée en demi-actions. Ces actions et demi-actions sont nominatives et ne peuvent être transférées qu'en tant que le nouveau titulaire est agréé par le conseil d'administration. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées adressées à chaque actionnaire au domicile par lui élu dans le canton, huit jours au moins à l'avance. Toute publication, communication, sommation, déclaration, ou tout autre avis émané de l'administration, de l'assemblée générale ou des commissaires vérificateurs, sera de plein droit réputé connu de tout actionnaire, et sera opposable à chacun d'eux, s'il a paru deux fois, à dix jours au plus d'intervalle, dans la Feuille des avis officiels de Genève, ou bien s'il a été adressé par lettre chargée à l'actionnaire, à son domicile élu ou à son domicile réel, le tout au choix de celui qui fait la communication. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de cinq à sept membres élus par l'assemblée générale pour six ans au maximum, mais immédiatement rééligibles. Le conseil d'administration a, pour les affaires de la société, les pouvoirs les plus étendus et est valablement représenté, pour les actes à passer et les signatures à donner, par la majorité de ses membres ou par un seul d'entre eux délégué spécialement pour une certaine affaire ou pour un certain ordre d'affaires, et porteur d'un extrait de registres en bonne forme. Les membres actuels du conseil d'administration sont: MM. Gaspard Filliol, président; David Lenoir; Théodore Audeoud; Henri Veyrassat; Edouard Naville et Edouard Barde, demeurant tous à Genève.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 2 octobre 1886, à huit heures avant-midi.

No 1666.

Marius Grandjean, pharmacien,
Lausanne.



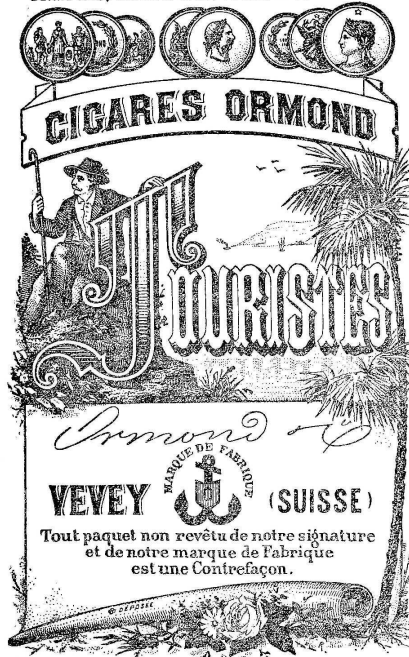
Spécialités et produits pharmaceutiques, hygiéniques et chimiques.

Le 2 octobre 1886, à quatre heures après-midi.

No 1667.

Ormond & Compagnie, fabricants,
Vevey.

BERNE 1857, LONDRES 1862, VIENNE 1873, PARIS 1878.

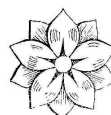


Cigares.

Le 4 octobre 1886, à cinq heures après-midi.

No 1668.

C. Kappeler & C^{ie}, fabricants,
Bienne.



Produits d'horlogerie.

Ausschreibung von Druckarbeit.

Die Drucklegung eines auf 14 bis 16 Bogen berechneten Tarifverzeichnisses (Kolonnen- und Zahlendruck) wird hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Uebernahmsofferten für die Herstellung einer Auflage von 500 Exemplaren sind bis zum 15. Oktober dem unterzeichneten Departement einzureichen. Zur Ertheilung von Auskunft ist das administrative Inspektorat bereit.

Bern, 29. September 1886.

Schweiz. Eisenbahndepartement.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 2. Oktober 1886.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 2 octobre 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation	Frei verfügbarer Theil 60 o/o der Zirkulation						
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	8,000,000	3,200,000	736,095	—	48,100	108,447	70	4,092,642	70
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . .	1,500,000	1,497,900	599,160	178,965	—	99,700	886,732	55	886,732	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,736,750	3,894,700	1,925,450	—	843,900	82,592	04	6,746,642	04
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,979,150	791,660	127,806	45	54,150	318,703	60	1,292,320	05
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,997,650	3,199,060	574,607	98	562,750	1,184	05	4,337,601	43
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	500,000	500,000	200,000	40,970	—	10,300	2,415	38	253,685	38
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,499,000	599,600	238,400	40	20,150	13,224	95	871,375	35
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,960,400	1,584,160	515,951	44	167,550	74,132	80	2,341,794	24
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	996,150	398,460	58,638	37	180,950	67,488	92	705,537	29
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,999,250	799,700	110,398	55	94,349	34	—	1,008,297	89
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	998,000	399,200	118,578	90	41,900	58,202	45	617,881	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,997,050	1,198,820	256,941	30	169,700	8,126	13	1,633,587	43
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	2,000,000	1,981,300	792,520	571,570	—	300,000	24,754	14	1,688,844	14
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,134,550	6,453,820	1,344,659	70	1,929,300	289,096	65	10,016,876	35
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau . .	3,000,000	3,000,000	1,200,000	117,191	81	111,800	1,903	49	1,430,895	30
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	4,708,000	1,883,200	954,198	14	720,600	6,552	60	3,564,550	74
17	Bank in Basel, Basel	12,700,000	12,517,500	5,007,000	654,687	54	81,600	13,949	49	5,757,237	08
18	Bank in Luzern, Luzern	3,500,000	3,450,050	1,382,420	484,357	08	187,400	50,600	75	2,104,677	83
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,768,800	1,907,520	161,792	40	198,900	206,639	20	2,474,911	60
20	Crédit Gruyérien, Bulle	500,000	299,800	119,920	98,510	—	156,450	8,028	01	382,908	01
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	13,923,550	5,569,420	2,575,676	07	421,750	159,337	29	8,726,188	36
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,498,900	599,560	141,001	84	83,700	62,509	89	886,771	73
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	985,200	394,080	199,830	—	46,500	8,324	90	648,284	90
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,496,850	598,740	109,540	—	54,400	14,036	65	776,716	65
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	10,000,000	9,559,950	3,823,580	881,507	08	899,000	392,642	71	5,996,729	79
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	500,000	200,000	39,145	—	750	571	80	240,468	80
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans .	500,000	499,500	199,800	28,640	—	5,350	353	71	234,143	71
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	300,000	299,800	119,920	19,610	—	32,300	2,425	04	174,255	04
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,705,900	1,082,360	247,800	—	761,600	95,382	70	2,127,142	70
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,376,900	1,350,780	343,995	94	1,089,850	28,131	85	2,312,727	79
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,250,000	1,247,200	498,880	58,324	75	177,950	50,700	94	785,855	69
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,485,800	594,320	110,225	—	56,450	6,152	55	767,147	55
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	3,000,000	2,964,500	1,185,800	404,314	88	27,800	115,168	—	1,739,582	88
Stand am 25. September 1886		138,250,000	* 129,570,350	51,828,140	14,429,430	02	9,546,450	2,314,997	27	78,119,017	29
Etat au 25 septembre 1886		138,050,000	123,709,050	49,488,620	17,335,714	82	10,293,400	2,012,448	35	79,125,188	17
		+ 200,000	+ 5,861,300	+ 2,344,520	— 2,906,284	80	— 746,950	+ 302,548	92	— 1,006,165	88

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000	Fr. 10,679,000	Gold	—
dont en coupures } à " 500	" 16,653,500	Or	Fr. 51,770,270. —
à " 100	" 70,408,600	Silber	—
à " 50	" 81,829,250	Argent	" 14,487,300. 02
	Fr. 129,570,350	Gesetzliche Baarschaft	Fr. 66,257,570. 02
		Encaisse légale	

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 2. Oktober 1886. — Du 2 octobre 1886.

Nr.		Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi					Total	
				Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons
						Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	562,750	—	—	3,139,573. 29	590,974. 47	2,713,530. —	—	7,006,827. 76
14	Banque du Commerce à Genève .	20,000,000	1,929,300	79,743. 50	—	7,880,988. 45	683,014. 85	4,592,600. —	—	15,115,646. 80
16	Bank in Zürich	6,000,000	720,600	—	—	5,273,444. 52	277,346. 01	4,259,769. 50	—	10,581,160. 03
17	Bank in Basel	12,700,000	81,600	—	—	7,228,168. 66	1,441,958. 11	6,353,350. —	—	15,105,076. 77
19	Banque de Genève	5,000,000	198,900	—	—	8,892,418. 70	128,247. 25	976,515. 10	250,000. —	10,446,081. 05
31	Banque commerciale neuchâtoise	4,200,000	1,089,850	—	—	4,157,919. 08	18,902. 90	983,630. —	—	6,250,301. 98
Stand am 25. September Etat au 25 septembre } 1886		55,900,000	4,583,000	79,743. 50	—	36,522,512. 70	3,140,443. 59	19,879,394. 60	250,000. —	64,455,094. 39
		55,700,000	4,652,950	107,427. 90	—	32,809,636. 50	3,045,352. 07	19,346,265. 90	250,000. —	60,712,132. 37
		+ 200,000	— 69,950	— 27,684. 40	—	+ 3,712,876. 20	+ 94,591. 52	+ 33,128. 70	—	+ 3,742,962. 02

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes	Uebrigere kurzfristige disponibleGuthaben	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechselschulden	Total
		Espèces ayant cours légal	Couvertured.billets suiv. art. 15 de la loi	Autres créances disponibles à courte échéance			Engagements échéant dans les huit jours	Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	3,773,667. 38	7,006,827. 76	1,739,500. 90	12,519,996. 04	7,997,650	1,137,610. 26	360,600. —	9,495,860. 26
14	Banque du Commerce à Genève .	7,798,479. 70	15,115,646. 80	186,119. —	23,100,245. 50	16,134,550	4,181,899. 95	—	20,316,449. 95
16	Bank in Zürich	2,837,398. 14	10,581,160. 03	201,639. 84	13,570,197. 51	4,708,000	2,251,970. 10	—	6,959,970. 10
17	Bank in Basel	5,661,687. 54	15,105,076. 77	2,142,091. 20	22,908,855. 51	12,517,500	6,248,747. 28	—	18,766,247. 28
19	Banque de Genève	2,069,312. 40	10,446,081. 05	—	12,515,393. 45	4,768,800	454,785. 05	—	5,223,585. 05
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,694,755. 94	6,250,301. 98	138,816. 51	8,083,874. 43	3,376,900	1,093,516. 04	—	4,475,416. 04
Stand am 25. September Etat au 25 septembre } 1886		* 23,835,301. 10	64,455,094. 39	4,408,166. 95	92,698,562. 44	49,503,400	15,373,528. 68	360,600. —	65,237,528. 68
		23,996,070. 90	60,712,132. 37	3,898,562. 09	88,606,765. 36	47,030,650	12,785,167. 80	360,600. —	60,176,417. 80
		— 160,769. 80	+ 3,742,962. 02	+ 509,604. 86	+ 4,091,797. 08	+ 2,472,750	+ 2,588,360. 88	—	+ 5,061,110. 88

* Ohne Fr. 17,975. 05 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 17,975. 05 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 4. Oktober 1886 in Zürich, Basel, St. Gallen und Lausanne: 3 %, in Bern und Genf: 2 1/2 %.

Escompte le 4 octobre 1886 à Zurich, Bâle, St-Gall et Lausanne: 3 %, à Berne et Genève: 2 1/4 %.

Ein- und Ausfuhr der Schweiz im August 1886.

Zollamtliche Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waarenartikel.

Importations et exportations suisses pendant le mois d'août 1886.

Tableau de l'importation et de l'exportation des principales marchandises.

Siehe die Anmerkungen am Schluß der Tabelle. — Voir les observations à la fin du tableau.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Chemikalien und Farbwaaren	q netto		q netto	q netto		q netto	Espèces chimiques et couleurs
Gummi, Harze, rohe und Colophonium . . .	1,450		779	9		19	Gomme, résines brutes et colophane
Schwefelsäure . . .	2,250		2,782	126		103	Acide sulfurique
Amlung, roh u. geröstet, Stärkengummi (Dextrin)	2,701		1,606	23		6	Amidon, brut ou torréfié, dextrine
Anilin, Anilinverbindungen zur Farbenfabri- kation . . .	339		595	50		70	Aniline, compositions d'aniline pour la fabri- cation des couleurs
Weingeist, Sprit etc., denaturirt . . .	739		445	—		—	Esprit de vin, alcool, etc., dénaturés
Farbhölzer in Blöcken . . .	678		455	—		—	Bois de teinture, en blocs
Farbrinden, Farbwurzeln, Farbbeeren etc. roh	1,165		955	47		55	Ecorces, racines, baies, etc., tinctoriales, brutes
Alizarin, künstliches, trocken oder in Teig .	236		126	72		215	Alizarine, artificielle, sèche ou en pâte
Extrakte von Farbstoffen, nicht genannte .	168		306	1,081		791	Extraits de matières colorantes, non dénommés
Künstliche Farben aus Steinkohlentheer . .	120		108	697		489	Couleurs artificielles dérivées du goudron de houille
Nicht genannte bunte Farben . . .	112		93	19		86	Couleurs vives non dénommées
Glas							Verre
Fensterglas, gewöhnliches (naturfarbiges) .	2,042		2,405	2		—	Verre à vitres, ordinaire (de couleur naturelle)
Hohlglas u. Glasw. ausgewöhnlichem farblosem (sog. weißem) Glas, nicht geschliffen etc.	682		*	11		*	Verre creux et verrerie de verre ordinaire, incolore (blanc); non polis, etc.
Hohlglas u. Glasw., matte, bemalte, vergoldete	46			1			Verre creux et verrerie, mats, peints, dorés
Hohlglas und Glaswaaren, geschliffene, gra- virte, farbige (aus gefärbtem Glas) . . .	224		245	4		10	Verre creux et verrerie, polis, gravés de couleur (en verre coloré)
Holz							Bois
Brennholz, Reisig: Weichholz . . .	44,419		36,786	4,448		7,001	Bois à brûler, brouilles: bois tendre
Brennholz, Reisig: Hartholz . . .	47,166		35,867	23,640		22,529	Bois à brûler, brouilles: bois dur
Holzkohlen . . .	7,424		7,107	3,899		2,652	Charbon de bois
Torf . . .	10,387		14,935	150		147	Tourbe
Bau- und Nutzholz, gemeines, roh (rund), oder bloß mit der Axt beschlagen . . .	16,314		18,323	29,313		41,601	Bois commun de construction et de charron- nage: brut (rond) ou simplement équarri à la hache
Bretter, weichhölzerne . . .	30,301		25,760	32,975		32,981	Planches de bois tendre
Bretter, harthölzerne . . .	2,333		3,273	2,633		2,620	Planches de bois dur
Holzwaaren, fertige, grobe, aus gemeinem Holze; Drechsler-, Tischler- und Wagner- arbeiten: roh, nicht bemalt, ohne Metall- beschläge . . .	627		429	436		515	Ouvrages en bois, finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menui- sier et de charron: bruts, non peints, sans ferrures
Böttcherwaaren, Fässer, montirt u. demontirt	81		98	17		141	Tonnellerie, futailles, montées ou non
Holzwaaren und Drechslerarbeiten, bemalt, polirt, lakirt oder geschnitzt . . .	139		100	135		133	Ouvrages en bois et ouvrages de tourneur, peints, polis, vernissés ou ciselés (sculptés)
Bürstenbinderwaaren, grobe . . .	70		72	6		10	Brosserie grossière
Bürstenbinderwaaren, feine . . .	16		15	3		—	Brosserie fine
Landwirthschaftliche Erzeugnisse							Produits agricoles
Sämereien: Gras- und Kleesaat . . .	179		601	55		7	Semences: graines fourragères et de trèfle
Heu . . .	3,568		2,300	1,183		2,357	Foin
Laub, Schilf, Stroh . . .	2,159		2,375	141		417	Feuilles, paille, roseaux
Leder							Cuir
Sohlleder . . .	395		462	83		122	Cuir à semelles
Anderes Leder aller Art . . .	1,967		1,603	247		287	Autres cuirs de tout genre
Schuhwaaren aus Leder, feine . . .	104		104	263		346	Chaussures en cuir, fines
Literarische, wissenschaftliche und Kunst-Gegenstände							Objets de littérature, de sciences et d'art
Bücher, gedruckte; Land- und Seekarten .	763		*	591		*	Livres imprimés; cartes géogr. ou de marine
Instrumente, musikalische . . .	133		137	46		86	Instruments de musique
Instrumente und Apparate, astronomische, chemische, chirurgische, mathematische, physikalische, optische . . .	79		72	68		43	Instruments et appareils d'astronomie, de chimie, de chirurgie, de mathématiques, de physique, d'optique
Uhren	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Horloges et montres
Wanduhren: feine . . .	1,031		1,010	19		84	Horloges fines
Spieluhren und Musikdosen . . .	67		69	19,136		30,068	Carillons et boîtes à musique
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Nickel oder anderem unedlem Metall . .	6,039		1,986	67,217		47,903	Montres de poche de tout genre à boîte de nickel ou d'autre métal non précieux
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Silber	828		3,472	133,997		115,441	Montres de poche de tout genre à boîte d'argent
Taschenuhren aller Art mit Gehäusen von Gold	540		1,017	33,720		28,698	Montres de poche de tout genre à boîte d'or
Maschinen und Fahrzeuge	q netto		q netto	q netto		q netto	Machines et véhicules
Nicht genannte Maschinen und Maschinetheile	5,112		3,055	9,869		8,465	Machines et pièces détachées de machines non dénommées
Webstühle und Webereimaschinen . . .	—		4	251		206	Métiers à tisser et machines pour le tissage
Stickmaschinen, einnadlige . . .	1		2	—		9	Machines à broder à une aiguille
Stickmaschinen mit Schiffchen . . .	—		2	1		14	Machines à broder à navettes
Stickmaschinen, andere . . .	3		15	7		9	Machines à broder, autres
Müllerei- und landwirthschaftliche Maschinen	84		141	253		335	Machines pour la minoterie et machines agricoles
Metalle	q netto		q netto	q netto		q netto	Métaux
Roheisen in Massen; Rohstahl in sog. Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); Luppenisen und Rohschienen; Brucheisen und Alteisen	24,082		31,749	4,707		7,356	Fer brut en gueuses; acier brut en «ingots» (blocs, barres fondues); fer en loupes et fer ébauché au laminoir; débris et ferraille

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Metalle (Fortsetzung)	q netto		q netto	q netto		q netto	Métaux (suite)
Eisenbahnschienen, Stabeisen, Eisenblech: nicht speziell genannt	17,478		22,252	98		173	Rails de chemins de fer: fer en barres, tôle de fer: non dénommés
Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per lfd. Meter wiegend; Façoneisen, feine Dimensionen	11,066		9,510	43		93	Rails de chemins de fer, pesant moins de 15 kg le mètre courant; fers spéciaux, dimensions fines
Eisengußwaaren, ganz grobe, rohe	1,716		2,351	251		205	Ouvrages en fonte de fer, tout-à-fait grossiers, bruts
Eisengußwaaren, andere	718		550	47		168	Ouvrages en fonte de fer, autres
Waaren aus Schmiedeeisen, gemeine: roh, abgedreht, gefeilt, abgeschliffen, mit Grund- farbe überluchtet, getheert	2,896		3,275	840		940	Ouvrages en fer forgé communs: bruts, tournés, limés, adoucis, passés à la cou- leur d'apprêt, goudronnés
Waaren aus Schmiedeeisen, feine: polirt, bemalt, gefirnißt	203		189	42		68	Ouvrages en fer forgé, fins: polis, peints, verniss
Gold- u. Silberschmiedwaaren; Bijouterie, ächt Bijouterie, falsch	kg 636 1,785		kg 2,795	kg 482 266		kg 719	Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie, vraie Bijouterie fausse
Mineralische Stoffe	q netto		q netto	q netto		q netto	Matières minérales
Hydraulischer Kalk	9,396		7,392	5,533		6,429	Chaux hydraulique
Roman-Cement	12,486		14,686	238		313	Ciment romain
Portland-Cement	17,212		17,649	691		563	Ciment de Portland
Steinkohlen	616,835		564,731	275		346	Houille
Braunkohlen	2,310		8,620	—		35	Lignite
Coaks	37,020		24,307	1,234		524	Coke
Briquettes	47,455		24,341	—		—	Briquettes
Asphalt und Erdharze aller Art; Braun- kohlentheeröl	716		953	17,933		27,528	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite
Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	21,842		15,250	39		55	Pétrole et autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, bruts ou raffinés
Nahrungs- und Genussmittel							Comestibles, boissons, tabacs
Schweineschmalz	1,589		1,185	18		16	Saindoux
Butter, frisch, gesotten, gesalzen	1,163		1,193	183		140	Beurre, frais, fondu, salé
Cacaobohnen	1,157		1,371	99		—	Fèves de cacao
Cacaopulver, Chocoladeteig, Chocolate . .	14		22	247		227	Poudre de cacao, pâte de chocolat, chocolat
Eier	3,032		2,349	10		14	Oeufs
Edelwaaren, feine	162		139	145		114	Comestibles fins
Fleisch, frisch geschlachtetes	601		590	1,528		1,213	Viande de boucherie, fraîche
Geflügel, getödtetes; Wildpret; Wurstwaaren Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen etc.	1,674 900		1,408 963	33 19		28 18	Volaille tuée; gibier; charcuterie Fruits secs ou tapés, avec noyaux; pommes, poires, cerises, pruneaux, etc.
Südfrüchte: Weinbeeren und Rosinen . .	485		1,400	9		7	Fruits du midi: raisins secs et de Corinthe
Südfrüchte: andere	306		544	3		11	Fruits du midi: autres
Kartoffeln	9,383		9,346	696		368	Pommes de terre
Gemüse, frische: andere als Kartoffeln . .	5,171		5,621	251		222	Légumes frais: autres que pommes de terre
Weizen	264,084		205,778	237		10	Froment
Roggen	2,295		2,200	6		2	Seigle
Hafer	28,121		30,551	38		1	Avoine
Gerste	3,578		4,006	1		17	Orge
Andere Getreidearten	370		297	40		—	Autres céréales
Mais	22,621		15,701	3		11	Maïs
Getreide, Mais, Hülsenfrüchte: in geschro- tenen, geschälten od. gespaltenen Körnern, Graupe, Gries, Grütze; Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	21,050		21,714	1,032		854	Céréales, mais, légumes à cosse: en grains perlés, gruau, semoule; farine de céréales, mais, riz ou légumes à cosse
Reis in geschälten Körnern	3,550		3,200	2		12	Riz en grains perlés
Kaffee, roher	8,403		5,401	34		42	Café brut
Kaffeesurrogate: Cichorien, geröstete oder zubereitete, Feigenkaffee, etc.	1,012		1,160	19		34	Equivalents du café: chicorée torréfiée ou préparée, café de figues, etc.
Cichorienwurzeln, getrocknete; Feigen, ge- röstete	1,109		1,001	—		—	Racines de chicorée desséchées; figues tor- réfiées
Käse	660		774	22,933		17,721	Fromage
Malz	9,205		10,732	3		—	Malt
Milch, kondensirte	—		—	12,303		9,621	Lait condensé
Unverarbeitete Tabakblätter; Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	4,749		2,886	169		126	Tabac en feuilles non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabac manu- facturé, non en farine
Fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- u. Kautabak Cigarren und Cigarretten	34 73		28 81	103 259		87 233	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer Cigares et cigarettes
Roh- und Krystallzucker; Malz- und Trauben- zucker	1,851		13,976	1		2	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose
Stampf- (Pilé-) Zucker	10,837		10,426	30		—	Sucre pilé
Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken Zucker, raffinirter: in Abfällen (Abfälle der Zuckersägereien [déchets])	13,861 2,498		10,426 *	1 2		— *	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs Sucre raffiné: déchets (déchets des scieries de sucre)
Zucker, raffinirter: geschnitten (Würfelzucker)	2,099		*	2		*	Sucre raffiné: coupé (scie en morceaux réguliers)
Bier und Malzextrakt in Fässern	Liter litres 521,180		Liter litres 472,662	Liter litres 57,961		Liter litres 85,583	Bière et extrait de malt en fûts
Wein in Fässern	1'634,396		2'276,088	465,718		120,695	Vin en fûts
Wein in Flaschen oder Krügen	q netto 386		q netto 295	q netto 153		q netto 82	Vin en bouteilles ou cruchons
Weingeist, Alkohol, Brantwein, und andere geistige Getränke, in Fässern	Liter litres 472,493		Liter litres 592,358	Liter litres 4,653		Liter litres 6,615	Esprit de vin, alcool, eau-de-vie et autres boissons spiritueuses en fûts
Liqueurs in Fässern, Flaschen oder Krügen	q netto 155		q netto 176	q netto 396		q netto 417	Liqueurs en fûts, bouteilles ou cruchons

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités importées à la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantités exportées à la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Oele und Fette	q netto		q netto	q netto		q netto	Huiles et graisses
O Olivenöl in Fässern	475		627	15		13	Huile d'olives en fûts
Oel (Speiseöl) in Flaschen od. Blechgefäßen	88		91	11		11	Huile de table en bouteilles ou estagnons
Leinöl, roh	614		946	10		30	Huile de lin, brute
Andere fette Oele, nicht medizinische, aller Art, in Fässern, Pflanzenwachs	3,040		3,274	145		201	Autres huiles grasses, non médicinales, de tout genre, en fûts; cire végétale
Kerzen aller Art, mit Ausnahme der Talgkerzen	82		88	2		1	Bougies de tout genre
Seifen, gewöhnliche	2,675		1,882	30		70	Savons ordinaires
Seifen, parfümte	91		79	1		13	Savons parfumés
Papier							Papier
Faserstoffe zur Papierfabrikation, in nassem Zustande	1,932		752	11,880		7,184	Fibre pour la fabrication du papier, humide
Pack- und Löschpapier; Wachs- und Theerpapier	1,053		*	667		*	Papier d'emballage et papier à étancher; papier ciré ou goudronné
Druck- und Schreibpapier, Zeichnungs- und Postpapier: einfarbig	678		*	810		*	Papier à imprimer ou à écrire, papier à dessiner et à lettres: unicolores
Pappendeckel, gemeiner grauer	707		1,337	26		21	Carton gris, ordinaire
Baumwolle							Coton
Baumwolle, rohe	7,250		6,328	142		16	Coton en laine
Baumwollabfälle	627		1,502	1,500		1,989	Déchets de coton
Baumwollgarne, einfach: roh, bis und mit Nr. 40 englisch	75		100	3,271		3,008	Filés de coton, à un bout: écrus, jusques et y compris le n° 40 anglais
Baumwollgarne, einfach: roh, von Nr. 41 englisch und darüber	53		179	1,562		1,604	Filés de coton, à un bout: écrus, du n° 41 et au-dessus
Baumwollgarne, einfach: gebleicht	20		*	99		*	Filés de coton, à un bout: blanchis
Baumwollgarne, gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt: roh, gebleicht	718		*	162		*	Filés de coton, retors, gazés ou non: écrus, blanchis
Unächte Vigognegarne	112		115	—		—	Imitation de filés vigogne
Baumwollgarne, einfach: gefärbt	19		*	657		*	Filés de coton, à un bout: teints
Baumwollgarne, gezwirnt: gefärbt	20		*	86		*	Filés de coton, retors: teints
Baumwollgewebe, roh: glatter Tüll	111		265	3		11	Tissus de coton, écrus: tulle uni
Baumwollgewebe, roh: bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinern Nummern	598		590	2,526		1,869	Tissus de coton, écrus: de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, excepté les tissus de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, roh: über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feinern Nummern	967		998	314		289	Tissus de coton, écrus: de plus de 38 fils par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins
Baumwollgewebe, gebleichte	188		209	298		242	Tissus de coton, blanchis
Baumwollgewebe, bunt (buntgewebe)	14		13	1,145		1,324	Tissus de coton, de fils teints
Baumwollgewebe, gefärbte	725		909	1,084		1,136	Tissus de coton, teints
Baumwollgewebe, bedruckte	294		451	1,593		1,995	Tissus de coton, imprimés
Baumwollene Plattstichgewebe: Besatzartikel (Bandes, Entredeux)	—		—	6		3	Tissus à points plats: garnitures (bandes, entredeux)
Baumwoll. Plattstichgewebe: andere Artikel	—		2	17		18	Tissus à points plats: autres articles
Bänder u. Posamentirwaaren aus Baumwolle	68		55	48		29	Rubannerie et passementerie de coton
Baumwollene Strumpfwaren	13		21	34		41	Bonneterie de coton
Baumwoll. Kettenstich-(Crochet-)Stickereien: Vorhänge (Storen, rideaux, Borduren, vitrages, etc.)	5		2	126		46	Broderies sur coton, à point de chaînette (à crochet), rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.)
Baumwollene Kettenstich-Stickereien: andere (Taschentücher, Halstücher, Kragen etc.)	2		2	36		34	Autres broderies sur coton, à point de chaînette (mouchoirs, fichus, cols, etc.)
Baumwollene Maschinenstickereien: Besatzartikel (bandes, entredeux)	1		—	1,848		2,016	Broderies sur coton à la mécanique: garnitures (bandes, entredeux)
Tüllstickereien	—		—	91		71	Broderies sur tulle de coton
Baumwollene Maschinenstickereien: andere (Modeartikel und Roben)	3		1	58		54	Broderies sur coton à la mécanique: autres (articles de mode et robes)
Baumwollene Handstickereien, feine	—		—	7		4	Broderies fines à la main sur coton
Baumwollene Spitzen	7		11	1		2	Dentelles de coton
Flachs, Hanf etc.							Lin, chanvre, etc.
Flachs (Leinen), Hanf, roh	359		541	240		21	Lin et chanvre, bruts
Garne aus Leinen oder Hanf bis und mit Nr. 10, roh und gebaucht	129		*	54		*	Filés de lin ou de chanvre jusqu'au n° 10 inclusivement, écrus ou crévés
Garne aus Leinen oder Hanf über Nr. 10, einfach, roh und gebaucht	248		*	14		*	Filés de lin ou de chanvre au-dessus du n° 10, simples, écrus ou crévés
Garne aus Leinen od. Hanf, gezwirnt, gebleicht	87		*	1		*	Filés de lin ou de chanvre, retors, blanchis
Garne aus Leinen oder Hanf, gefärbt	—		*	4		*	Filés de lin ou de chanvre, teints
Gewebe aus Leinen oder Hanf: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	149		*	5		*	Tissus de lin ou de chanvre: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Jute od. andern ähnlichen Spinnstoffen: Packtuch von höchstens 25 Fäden auf 3 cm, sowohl im Zettel als im Eintrage	514		*	—		*	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues: toile d'emballage de 25 fils au plus par 3 cm, tant à la chaîne qu'à la trame
Gewebe aus Leinen oder Hanf, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	67		*	2		*	Tissus de lin ou de chanvre, écrus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
Gewebe aus Jute oder andern ähnlichen Spinnstoffen, roh oder halbgebleicht, mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	85		*	—		*	Tissus de jute ou d'autres matières textiles analogues, écrus ou mi-blanchis, de plus de 25 et de 40 fils au plus de chaîne par 3 cm
Stickereien und Spitzen aus Flachs, Hanf, Jute etc.	2		1	1		1	Broderies et dentelles de lin, chanvre, jute, etc.

Gattung der Waare	Einfuhr Importation		Einfuhrmenge im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantité importées d. la période corresp. de l'année passée	Ausfuhr Exportation		Ausfuhrm. im entspr. Zeitraum des Vorjahres Quantité exportées d. la période corresp. de l'année passée	Nature de la marchandise
	Menge Quantité	Werth Valeur		Menge Quantité	Werth Valeur		
Seide	q netto		q netto	q netto		q netto	Soie
Abfälle von Seide, Strazze, Strase, Stumpen, defekte Cocons	461		675	369		394	Déchets de soie, strasse, frisons, déchets de cardettes et cocons défectueux
Seide, roh: gekämmte Floretseide (Peignée)	842		*	113		*	Soie écru: filoselle peignée
Seide, roh: gesponnen, einf. ungezwirnt (trige)	531		207	128		132	Soie écru: filée, simple, non moulinée (grège)
Floretseide: gesponnen, einfach, ungezwirnt	51		*	15		*	Filoselle, filée, à un bout, non moulinée
Seide roh: gezwirnt, Organzine (Kettenseide), Trame (Eintragseide)	905		722	520		374	Soie écru: moulinée, organsine (chaîne), trame
Floretseide, roh: gezwirnt	42		*	934		*	Filoselle, écru: moulinée
Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentirseide: roh	—		*	16		*	Soie à coudre, à broder, cordonnet, soie pour passementerie, écru
Floret-Nähseide, -Stickseide, -Cordonnet, -Posamentirseide: roh	—		*	—		*	Filoselle à coudre, à broder, cordonnet, filoselle pour passementerie, écru
Seide, gebleicht	7		*	1		*	Soie blanche
Floretseide, gebleicht	1		*	3		*	Filoselle blanche
Seide, gefärbt	12		*	76		*	Soie teinte
Floretseide, gefärbt	4		*	11		*	Filoselle teinte
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von reiner Seide	59		60	900		888	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de soie pure
Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt: von Halbseide	17		6	353		254	Tissus, écrus, blancs, teints, imprimés, apprêtés: de misoie
Bänder von reiner Seide	40		37	245		206	Rubanerie de soie pure
Bänder von Halbseide	10		5	1,168		858	Rubanerie de misoie
Stickereien aus Seide	—		4	17		8	Broderies de soie
Spitzen aus Seide	3		—	—		—	Dentelles de soie
Wolle							Laine
Wollene Kammgarne, roh, einfach od. doublirt	18		87	775		619	Filés de laine peignée, écrus, à un ou deux bouts
Wollengewebe, gebleicht, gefärbt, bedruckt	3,770		*	60		*	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés
Stickereien und Spitzen aus Wolle	8		18	15		10	Broderies et dentelles de laine
Kautschuk							Caoutchouc
Elastische Gewebe aller Art aus Kautschuk in Verbindung mit Baumwolle, Wolle, Seide etc.	9		11	139		87	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangés de coton, laine, soie, etc.
Stroh etc.							Paille, etc.
Strohgeflechte (Tressen)	66		199	69		64	Tresses de paille
Nicht ausgerüstete Hüte aus Stroh, Bast etc.	16		7	7		5	Chapeaux non garnis, de paille, liber, etc.
Konfektion							Confection
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Baumwolle	185		*	23		*	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Leinen	26		*	2		*	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en lin
Leibwäsche aus Leinen	9		6	2		2	Lingerie en lin
Leibwäsche aus Baumwolle	16		2	2		2	Lingerie en coton
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Wolle oder Halbseide	670		*	27		*	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en laine ou en milaine
Kleidungsstücke und andere fertige Waaren mit Näharbeit: aus Seide oder Halbseide	37		*	28		*	Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille: en soie ou misoie
Thiere und thierische Stoffe	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Stücke Pièces		Stücke Pièces	Animaux et matières animales
Pferde	398		487	98		165	Chevaux
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Schlachtvieh	4,259		2,933	1,568		1,655	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de boucherie
Rindvieh mit oder über 150 kg Gewicht: Nutzvieh	2,318		1,661	601		576	Bétail de 150 kg ou plus: bétail de ferme
Rindvieh von 60 bis 150 kg Gewicht	2,509		2,445	441		598	Bétail de 60 à 150 kg
Kälber unter 60 kg Gewicht	306		374	268		244	Veaux de moins de 60 kg
Schweine mit oder über 25 kg Gewicht	1,491		2,449	384		707	Porcs pesant 25 kg ou plus
Schweine unter 25 kg Gewicht	912		801	801		427	Porcs pesant moins de 25 kg
Schafe und Ziegen	7,884		6,607	594		427	Moutons et chèvres
Häute, rohe, grüne, gesalzene, getrocknete	276		q netto 458	q netto 2,977		q netto 3,527	Peaux brutes, vertes, salées, sèches
Thonwaaren							Poteries
Thonwaaren, grobe: Dachziegel, Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen: roh	20,549		16,446	10,035		11,912	Poterie grossière: tuiles, briques, tuyaux, plaques, carreaux: bruts
Feuerfeste Steine; Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug	3,781		2,637	71		44	Briques réfractaires; dalles pour trottoirs, en grès commun
Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln: geölt, glasirt oder aus Steinzeug	1,738		1,784	145		69	Tuyaux, plaques, carreaux, catelles: huilés, vernissés ou en grès
Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	581		605	298		326	Poterie commune: à cassure grise ou rouge, vernissée ou non; poterie de grès commun; creusets; pipes en terre
Töpferwaaren mit weißem oder gelblichem Bruch; Fayence, feines Steingut etc.	875		673	319		421	Poterie à cassure blanche ou jaunâtre; fayence, poterie de grès fin, etc.
Porzellan aller Art	189		278	6		7	Porcelaine de tout genre

- Anmerkungen.** 1) Wo die Ausfuhr größer ist als die Einfuhr, ist dies durch fette Schrift hervorgehoben.
2) * bedeutet, daß eine Veränderung der Position stattgefunden hat und eine Vergleichszahl deshalb nicht gegeben werden kann.
3) Die Werthe werden nur vierteljährlich mitgetheilt.
- Observations.** 1) Où l'exportation dépasse l'importation, les chiffres sont imprimés en caractères gras.
2) * signifie que le texte de la position a été changé et qu'une comparaison des chiffres ne peut pas avoir lieu.
3) Les valeurs ne seront communiquées que trimestriellement.

General-Situation

der 33 gesetzlich autorisirten schweiz. Emissionsbanken.

Situation générale

des 33 banques d'émission suisses légalement autorisées.

III. Quartal.

1886.

III^e trimestre.

Datum Date	Noten- Emission Emission	Noten- Zirkulation Billets en circulation	%	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	%
3. Juli (juillet)	137,250,000	126,433,000	92	66,805,000	53
10. »	137,300,000	127,210,000	93	66,604,000	52
17. »	137,300,000	125,383,000	91	67,419,000	54
24. »	137,300,000	124,962,000	91	67,713,000	54
31. »	137,300,000	124,967,000	91	67,521,000	54
7. Aug. (août)	137,300,000	121,787,000	89	68,465,000	56
14. »	137,300,000	121,526,000	89	68,282,000	56
21. »	137,300,000	120,696,000	88	68,339,000	57
28. »	137,300,000	121,688,000	89	68,172,000	56
4. Sept. (sept.)	137,500,000	122,520,000	89	67,894,000	55
11. »	137,500,000	121,994,000	89	67,672,000	55
18. »	137,825,000	122,314,000	89	67,473,000	55
25. »	138,050,000	123,709,000	90	66,819,000	54
Durchschnitt (moyenne)	137,425,000	123,476,000	90	67,629,000	55
Maxima	138,050,000	127,210,000	93	68,465,000	57
Tag (jour)	25. September (25 septembre)	10. Juli (juillet)	10. Juli (juillet)	7. Aug. (août)	21. Aug. (août)
Minima	137,250,000	120,696,000	88	66,604,000	52
Tag (jour)	3. Juli (juillet)	21. Aug. (août)	21. Aug. (août)	10. Juli (juillet)	10. Juli (juillet)

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement entre les banques concordataires

im Monat September 1886 — en septembre 1886

1 ^o Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 1,017,485.35
Virement de compte à compte	
2 ^o Cassa-Bewegung: — Mouvement de caisse:	
Eingang (entrée)	Fr. 241,495. —
Ausgang (sortie)	» 1,041,495. — » 1,282,990. —
Total	Fr. 2,300,475.35

Exécution de la loi fédérale sur le commerce des déchets d'or et d'argent.

Le département soussigné a l'honneur de porter à la connaissance des intéressés, que la loi fédérale du 17 juin 1886 concernant le commerce des déchets d'or et d'argent, entrera en vigueur le 1^{er} janvier prochain.

En conséquence et conformément aux dispositions de l'article 1^{er} de ladite loi, Messieurs les industriels et commerçants faisant métier d'acheter (ou échanger), de fondre ou d'essayer des déchets, culots ou lingots d'or et d'argent, sont invités à en faire sans retard la déclaration à l'autorité compétente de leur canton, qui la transmettra au département fédéral du commerce. Celui-ci délivrera ensuite aux postulants remplissant les conditions prescrites par la loi, un registre à souche timbré et paginé et publiera leurs noms dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, le 30 septembre 1886.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1885 und 1886

Recettes de l'administration des péages dans les années 1885 et 1886

Monate Mois	1885		1886		1886			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme Augmentation	Mindreinnahme Diminution	Fr.	Ct.
Januar Janv.	1,300,801	23	1,389,938	45	89,137	22	—	—
Febr. Févr.	1,521,364	36	1,606,247	22	84,882	86	—	—
März Mars	1,894,171	—	1,814,387	74	—	—	79,783	26
April Avril	1,834,327	96	1,814,829	65	—	—	19,498	31
Mai Mai	1,775,573	32	1,824,213	59	48,640	27	—	—
Juni Juin	1,684,844	26	1,651,076	07	—	—	33,768	19
Juli Juillet	1,542,846	72	1,705,446	27	162,599	55	—	—
August Août	1,565,347	52	1,740,607	46	175,259	94	—	—
Sept. Sept.	1,955,817	03	1,929,883	32	—	—	25,933	71
Oktob. Octobre	1,968,092	44	—	—	—	—	—	—
Nov. Nov.	1,892,498	18	—	—	—	—	—	—
Dez. Déc.	2,127,595	39	—	—	—	—	—	—
Total	21,063,279	41	—	—	—	—	—	—
auf Ende Sept. à fin septembre	15,075,093	40	15,476,629	77	401,536	37	—	—

Extrait traduit du rapport du consul suisse à Moscou,

M. F. Luchsinger, sur l'année 1885.

(Consulat pour les gouvernements de Jarowslaw, Kaluga, Kasan, Kostroma, Kursk, Moscou, Nijni Nowgorod, Orel, Pensa, Riasan, Samara, Saratow, Simbirsk, Smolensk, Tambow, Tula, Twer, Wladimir et Woronesch dans la Russie centrale.)

Relations commerciales avec la Suisse. La confiance exagérée apportée par nos exportateurs suisses dans leurs transactions avec la Russie, confiance contre laquelle je n'ai cessé de les mettre en garde, semble enfin avoir diminué. Mais il n'a pas fallu moins pour cela que les dures expériences faites sous la forme d'arrangements, dont la plupart ont été très défavorables pour les créanciers. Et non seulement les quotes-parts obtenues dans ces arrangements furent très minimes, mais encore les échéances les plus rapprochées ont été les plus faibles, tandis que les plus fortes sommes s'échelonnèrent sur plusieurs années, de sorte que les risques à courir sur ces engagements subsistent toujours. Quoi qu'il en soit, les créanciers, en préférant un arrangement amiable aux procédés juridiques, ont de deux maux choisi le moindre.

Le trafic avec les marchandises d'origine suisse a été faible. Ainsi qu'il résulte des nombreuses demandes qui me sont adressées, on est constamment préoccupé en Suisse de nouer des relations sur notre place pour y introduire différents produits. Je ne puis que regretter de ne pouvoir encourager ces efforts méritoires, soit parce que les hauts droits du tarif douanier sont un empêchement à l'introduction des produits de quelques branches industrielles, soit parce que d'autres articles ne conviennent pas au marché, et que, dans ces cas, des essais seraient infructueux. Il y a, il est vrai, des produits plus favorisés; toutefois les conditions actuelles du crédit sont trop mauvaises pour permettre de stimuler l'esprit d'entreprise. Pour d'autres demandes de renseignements touchant des maisons de cette place, je n'ai pu qu'exceptionnellement donner une réponse favorable. Je ne veux pas omettre à cette occasion de faire remarquer qu'il ne suffit pas, du moins sur notre place, d'être renseigné sur la situation financière d'une maison, mais qu'il est indispensable d'être fixé en même temps sur sa moralité et sa manière de traiter les affaires. A-t-on des doutes à ce dernier égard, on peut s'attendre à toutes sortes d'éventualités désagréables.

Le commerçant sait comment des marchandises livrées « à compte ferme » peuvent, par la chicane, être transformées en des dépôts en consignation invendables, il connaît les conséquences d'un « laissé pour compte » sous prétexte de « livraison non conforme à l'ordre donné ». Précisément dans ce moment, la situation des affaires est telle que maint commettant est tenté de profiter des circonstances; aussi même les commerçants qui sont au courant des affaires de la place, ont-ils parfois à supporter des ennuis de cette nature et doivent-ils souvent faire bonne mine à mauvais jeu. Combien grande est la réserve imposée au consulat lorsqu'il s'agit de recommander une entrée en relation.

Horlogerie. Ce qui précède concerne spécialement l'industrie horlogère. La facilité avec laquelle les commerçants de Moscou, dont la plupart sont juifs, trouvent du crédit en Suisse (et il y a de nouvelles preuves de ce fait), a parfois permis de tirer de notre pays des quantités quelconques de marchandises et d'en encombrer le marché. La concurrence a abouti à des prix ruineux; on a aussi réalisé à tout prix pour faire de l'argent, mais non pour payer. Ceux qui ont pu conclure des arrangements ont repris leurs relations avec la Suisse, mais les livraisons ne se font plus maintenant que contre remboursement, un procédé qu'il serait bon de conserver à l'avenir, particulièrement pour les fabricants qui n'ont pas une confiance complète dans leurs clients. Si, dans les relations actuelles, la solidité d'une maison venait à inspirer des doutes, il faudrait réduire le crédit autant que possible, mais en aucun cas l'augmenter; ce n'est que par ce moyen, que l'on pourra rétablir les affaires sur des bases meilleures.

L'importation annuelle à Moscou, qui était précédemment de 4 1/2 millions de francs, doit, pour autant qu'il est possible d'en juger, avoir rétrogradé d'une manière sensible. Il n'y a lieu, dans ce moment, ni de s'étonner, ni de regretter ce résultat; il en serait de même si les importations devaient se maintenir à un chiffre réduit jusqu'à une reprise d'affaires générale. Non seulement la concurrence est la cause de l'abaissement des prix, mais encore c'est elle qui a provoqué une plus grande demande des articles à bon marché. De meilleurs mouvements ne sont plus recherchés qu'après de quelques rares maisons dont la réputation date de plusieurs années et qui, seules, sont en position de maintenir les prix dans une certaine mesure. Le bénéfice résultant de cette branche d'industrie, autrefois si lucrative, est aujourd'hui très modeste.

L'importation des boîtes à musique et carillons paraît aussi décliner: l'Amérique et l'Allemagne sont devenues de forts concurrents qui ne négligent pas de faire la réclame nécessaire.

Fromage. L'importance de l'importation de cet article ne peut être établie avec exactitude. Même si les quantités introduites à Moscou n'étaient pas inférieures à celles de 1884, les résultats pour la Suisse n'en seraient pas plus satisfaisants pour cela, car il doit déposer en douane ici, d'importants envois laissés pour compte à l'expéditeur. J'ai déjà attiré précédemment l'attention des intéressés sur le fait que notre place ne consomme que les meilleures qualités; pour les fromages de qualité secondaire la concurrence des produits nationaux devient immédiatement sensible et les prix subissent une réduction considérable. Peut-être est-ce là un des motifs qui font refuser la marchandise par les destinataires. Dans certaines circonstances, la différence de prix est très grande, l'offre de produits indigènes croissant avec l'augmentation de la production. Le petit profit tiré des fromages importés est encore rogné par l'état du cours et par les droits d'entrée, de sorte que l'importateur préfère actuellement laisser en douane même les bonnes parties. Quant à la marchandise refusée, une fois, comme consignation, entre les mains d'agents, elle attend longtemps la remise d'un compte de vente et son règlement définitif.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.**Parte non ufficiale.**

Seidenbandfabrikation. Eine Basler Firma verlegt ihr Geschäft nach Bregenz. Was einst auf dem Wege der Immigration zu uns gekommen, entgeht uns wieder durch die Emigration.

Exportation des districts consulaires de Bâle et Berne à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord pendant le mois de septembre 1886:

a. Bâle (y compris l'agence de la Chaux-de-Fonds): Rubans de soie et de mi-soie 661,615 fr. (1885: 265,254 fr.); montres et fournitures d'horlogerie 562,161 fr. (289,677 fr.); peaux salées 46,962 fr. (22,588 fr.); couleurs d'aniline 42,481 fr. (83,588 fr.); tricoterie 34,389 fr.; matières tinctoriales et chimiques 24,777 fr. (30,685 fr.); lainage en pièces 17,528 fr.; absinthe 10,625 fr. (6,250 fr.); eau-de-cerises et liqueurs 1575 fr. (2860 fr.); instruments pour la photographie 1026 fr. (1821 fr.); instruments de dessin 900 fr.; divers 1840 fr. (22,611 fr.). Total 1'405,879 fr. contre 730,733 fr. en 1885, soit une augmentation de 675,146 fr. sur 1885.

b. Berne: Fromage 189,991 fr.; tissus de soie 28,284 fr.; montres et fournitures d'horlogerie 5662 fr.; sculptures sur bois 2609 fr.; lait condensé 1555 fr.; divers 2200 fr. Total 230,301 fr. contre 310,040 fr. en septembre 1885, soit une diminution de 79,739 fr.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Laut «Fr. Ztg.» sind in Konstantinopel die Handelsvertragsunterhandlungen zwischen der Türkei und Deutschland wieder aufgenommen worden.

Douanes étrangères. — Russie. Modifications au tarif douanier, communiquées par M. le consul général suisse à St-Petersbourg:

Les *broderies en faux-or* sur velours de coton sont assimilées à la passementerie d'or et rapportées au § 4 de l'art. 159 (6 rbl. la livre russe).

Les *déchets de tissus de laine*, ne portant pas d'indice d'avoir été en usage, mais ne pouvant être considérés comme chiffons, sont assimilés aux lisières et rapportés à l'art. 206 (11 kop. la livre).

Les *supports en fonte pour encrriers*, importés séparément de la partie en verre, acquittent les droits d'après la remarque 4 de l'art. 227.

La *gélatine végétale* agar-agar est classée à l'art. 22 (exempte).

Les *damiers* pour jeux d'échecs pouvant être pliés ou sous forme de boîtes, accompagnés ou non de dames ou de pièces pour le jeu d'échec, sont classés à l'art. 228 (37 kop. la livre).

Les *tresses de paille* ou d'autres matériaux, pour la fabrication des chapeaux, sont classées à l'art. 184 (88 kop. la livre).

La *soie cuite* est assimilée à la soie blanche et acquitte les droits d'après le § 2, lettre B, de l'art. 89 (16 rbl. le poud).

Les *baguettes de bois*, recouvertes d'une couche de plâtre pourvue d'ornements en relief, sont rapportés à l'art. 181 (4 rbl. 15 kop. le poud).

Les *injecteurs et les robinets en cuivre*, même lorsqu'ils sont importés conjointement avec des machines, acquittent les droits d'après l'art. 161 (3 rbl. 30 kop. le poud), attendu que les premiers ne forment pas une partie constituante, mais un accessoire de ces machines ayant un emploi indépendant, et que les seconds peuvent être appliqués à divers usages.

Les *sous-bras en caoutchouc*, avec marques de couture, sont rapportés aux paragraphes correspondants de l'art. 219 selon la matière (de 1 rbl. 30 kop. à 15 rbl. la livre).

L'entrée en Russie de l'eau *acide carbonique*, dite Harzer-Sauerbrunnen, est autorisée par le conseil de médecine.

Le *sel de Carlsbad*, importé en tonneau, doit acquitter les droits d'après l'art. 140 du tarif (2 rbl. le poud).

Les *ornements en jais*, servant à garnir les chapeaux de dame et ayant la même destination que les plumes, sont classés à l'art. 221 (6 rbl. 60 kop. la livre).

Le *chlorure de zinc* est rapporté au § 2 de l'art. 139 (50 kop. le poud).

Les *clous, rivets en fil d'archal*, les chevilles pour pianos, les cordes métalliques non spécialement dénommées au § 2 de l'art. 167 du tarif (1 rbl. 65 kop. le poud), sont rapportés aux paragraphes correspondants de l'art. 168 (en fil de fer et d'acier: 2 rbl. 75 kop. le poud, en fil de cuivre: 3 rbl. 30 kop. le poud).

Les *bombes extinctrices Garden* et le *sulfate de chaux* sont classés à l'art. 140 (2 rbl. le poud).

Les *tablettes d'argile miniature* sont classées à l'art. 228 (37 kop. la livre).

L'importation du médicament dit *Sodener Mineral-Brust-Pastillen* est permise et il acquitte les droits d'après le § 1^{er} de l'art. 60 du tarif (13 rbl. 20 kop. le poud).

Les *tapisseries des gobelins*, sans égard à leur ancienneté ni à leur valeur artistique, sont rapportées à l'art. 207 (35 kop. la livre).

Le *thé en briquettes*, importé par la douane d'Irkoutsk, est assimilé aux thés noirs.

Les *carcasses de parapluies et ombrelles*, assemblées mais sans canne, et le *fil de fer recouvert de zinc*, sont rapportés au § 1^{er} de l'art. 168 (2 rbl. 75 kop. le poud).

La *fibre végétale* de graines de plantes semblables à celles de l'asclepia, est rapportée au § 3 de l'art. 24 (exempte).

Les *bérets pour hommes*, au § 4 de l'art. 223 (40 kop. la pièce).

Les *ornements pour bonbons*, de même que ceux employés pour le cotillon (décorations), faits de matières premières diverses, d'après les paragraphes correspondants de l'art. 227 du tarif (fins: 1 rbl. 20 kop. la livre; communs: 37 kop. la livre).

La *paille teinte* est classée au § 2 de l'art. 30 (20 kop. le poud).

Les *creusets de platine* hors d'usage, de même que les morceaux de fil de platine destinés à la refonte, sont exempts de droits.

La *racine de rhubarbe*, préparée en pilules, acquitte les droits d'après l'art. 140 du tarif (2 rbl. le poud).

Les voyageurs entrant en Russie ne peuvent apporter avec eux en monnaies d'argent de bas aloi que jusqu'à concurrence:

de 3 roubles de monnaies russes,
» 10 marcs » » d'Allemagne,
» 10 francs » » de France ou d'autres Etats de l'Union latine,
» 5 florins » » d'Autriche,
» 10 shillings » » d'Angleterre,
» 10 couronnes » » de Suède, Norvège ou Danemark,
» 50 piastres » » de Turquie,

par personne ou par famille.

Pour prévenir les interprétations inexactes concernant la disposition prescrivant la *confiscation des objets envoyés de l'étranger dans des lettres simples ou recommandées* et soumis par l'administration postale à l'inspection des bureaux douaniers, le département des douanes attire l'attention de ceux-ci sur le fait que parmi les objets inclus dans les dites lettres, sans qu'il en soit fait mention sur la suscription, figurent: les monnaies, les objets prohibés et les objets frappés d'un droit d'entrée; quant à ceux qui sont exempts de droits, ils ne doivent pas être confisqués, mais immédiatement rendus avec les lettres au fonctionnaire de l'administration postale présent à la visite.

Die österreichische Leinen-Industrie. Wenn irgend eine Industrie durch das Verlassen des Systems der Handelsverträge und den Uebergang zu autonomen Zolltarifen auf dem ganzen Kontinente zu leiden hatte, so ist es die österreichische Leinen-Industrie. Bis zum Jahre 1859 bildete Italien ein bedeutendes Absatzgebiet und war der durch die Einführung der mechanischen Flachsspinnerei zur Blüte gelangten Leinen-Industrie ein kaufkräftiger Abnehmer. Auch der Verlust der politischen Stellung in Italien und der durch Aufrihtung der Zollschranken verminderte Absatz und der Eintritt Englands und Belgiens in die Konkurrenz hielten die Entwicklung der Industrie nur vorübergehend auf. Es folgte die Periode des Bürgerkrieges in Nordamerika, der den Anbau von Baumwolle beinahe gänzlich lahmlegte und eine außerordentlich lebhafte Nachfrage nach Leinenwebereien hervorrief. Nach Beendigung desselben erfolgte ein Rückschlag, doch machten die allgemein günstigen Konsumtions-Verhältnisse, der nur wenig beengte Absatz nach Deutschland, Italien, Rußland und dem Orient die ungünstigeren Verhältnisse nur wenig fühlbar. Da traf die Leinen-Industrie der erste Schlag mit der Aufhebung der zollfreien Einfuhr von Rohleinen über die böhmische Grenze nach Deutschland, welcher allerdings zum Theile dadurch parirt wurde, daß nun in Böhmen Appreturanstalten entstanden, welche es ermöglichten, einen großen Theil dieser Rohleinen gebleicht über Hamburg und Bremen nach den tropischen Ländern Amerika's zu exportiren. Die darauf folgenden Zollerhöhungen Deutschlands, Rußlands und Italiens hatten jedoch ein bedeutendes Erstarken der eigenen Industrie in diesen Ländern zur Folge, und der Absatz der österreichischen Leinenwebereien wurde allmähig in Deutschland und Rußland sehr reduziert. In neuester Zeit tritt auch der Zollkrieg mit Rumänien dazu, welches stets ein guter Abnehmer österreichischer Erzeugnisse war. Ueberdies vermindert auch der Rückgang der Wohlhabenheit der mittleren Gesellschaftskreise im Inland den Verbrauch von Leinenwäsche und begünstigt den immer allgemeineren Gebrauch von billigen Baumwollartikeln. Solcherart sieht sich die österreichische Leinen-Industrie in ihrem Exporte auf allen Seiten eingengt und bedroht. Der frühere Absatz nach der Levante existirt nicht mehr, seitdem die türkischen Großhändler, meist Griechen, vom österreichischen Markte sich zurückgezogen haben und England, begünstigt durch bessere und billigere Transportmittel und ein organisirtes Agentensystem, von der See aus die dortigen Märkte beherrscht. (Neue Freie Presse.)

Export von Flanellen nach Britisch Indien. Das «Bulletin du Musée commercial» gibt einige Winke für den Export von Flanellen nach Britisch-Indien, das bekanntlich für den Flanellhandel ein wichtiges Absatzgebiet ist. Die Qualität kommt dort nicht in Betracht, weil der Flanell von den Eingebornen nicht zugeschnitten und genäht, sondern um den Körper geschlagen wird. Man hält auf schimmernde, lebhaft und reine Farben bei farbigen Stoffen; bei gedruckten Geweben sind rothe Töne und grelle Zeichnung am gesuchtesten. Die Preise betragen franko Bombay: aus reiner Wolle weiß 15—17 1/2 Annas (1/16 Rupie) per Yard, aus reiner Wolle farbig 12—14 Annas, halb Baumwolle, halb Wolle, weiß 7—9 Annas, farbig 5—7 Annas, ganz Baumwolle weiß 4 Annas, farbig 3—4 1/2 per Yard. Die Breite dieser Stoffe ist 26—27 engl. Zoll.

Brevets d'invention. Le gouvernement britannique a délivré, en 1885, 16,101 brevets d'invention, dont 56 à des habitants de la Suisse. En 1884, ces chiffres étaient respectivement de 17,110 et de 67.

Waarenverkehr Oesterreich-Ungarns im I. Semester 1886.

(Nach der „Austria“.)

Artikel:	Einfuhr		Ausfuhr	
	I. Sem. 1886	I. Sem. 1885	I. Sem. 1886	I. Sem. 1885
Cigarren	q	63	66	1,348
Cigaretten	„	16	13	300
Rauchtabak, Schnupftabak etc.	„	—	—	5,889
Obst, frisches	5,202	5,518	52,490	56,521
Ochsen	Stk.	245	355	81,580
Stiere	„	108	105	712
Kühe	„	181	159	12,230
Jungvieh	„	202	139	5,469
Kälber	„	26	27	5,362
Schafe	„	2,053	768	168,936
Eier	q	1,437	3,235	256,833
Honig	„	115	53	529
Kalbfelle, roh	„	2,409	1,812	12,066
Schaf- und Ziegenfelle, roh	„	18,257	18,308	4,290
Lamm- und Kitzfelle, roh	„	8,335	6,851	3,717
Hasen- und Kaninchenfelle, roh	„	1,238	1,046	1,388
Andere rohe Felle und Häute	„	59,939	55,406	17,725
Pferdehaare, zubereitete	„	308	294	27
Mineralwasser	„	14,865	12,770	81,728
Fleisch, frisches	„	69	77	13,021
Käse	„	21	35	3,421
Chokolade	„	683	621	46
Dachschiefer und Dachschieferplatten	„	28,307	24,761	19,114
Krapfextrakte	„	183	327	1
Farbstoffextrakte, unbekannte	„	11,761	11,371	1,964
Baumwollgarne, einfach oder doublirt, roh:				
a. bis Nr. 12 englisch	q	746	868	
b. über Nr. 12 bis Nr. 29	„	6,478	5,224	
c. „ 29 „ 50	„	31,604	30,171	1,772
d. „ 50 „	„	6,093	6,644	3,037
Baumwollgarne, einfach oder doublirt, gebleicht oder gefärbt:				
a. bis Nr. 12 englisch	q	321	476	
b. über Nr. 12 bis Nr. 29	„	1,018	866	
c. „ 29 „ 50	„	1,038	778	1,708
d. „ 50 „	„	410	396	1,159
Baumwollgarn, drei- oder mehrdrähtig gezwirnt, roh, gebleicht oder gefärbt	„	750	784	609
Baumwollgarne für den Detailverkauf adjustirt	„	4,261	4,798	490
Baumwollgewebe	„	7,380	7,593	18,810
Gestickte baumwollene Webwaren	„	193	167	23

Artikel:	Einfuhr		Ausfuhr	
	I. Sem. 1886	I. Sem. 1885	I. Sem. 1886	I. Sem. 1885
Spitzen	231	312	34	24
Sammet und sammetartige Webwaaren	388	432	226	406
Baumwollene Wirkwaaren	123	145	705	411
Flachs- und Hanfgarne:				
a. einfach roh	5,920	6,420	45,301	55,209
b. einfach gebleicht, geäschert oder gefärbt	93	126	152	533
c. gewirnt	79	112	1,113	1,146
d. Leinwand für den Detailverkauf adjustirt, gebleicht, gefärbt	183	209	155	185
Jutegarne, einfach roh	14,555	10,318	10	60
" gewirnt, gebleicht oder gefärbt	56	110		
Leinengewebe	14,519	15,960	18,708	29,231
Seilerwaaren	4,817	4,164	3,987	3,126
Wollengarne	22,616	21,944	8,025	7,617
Seidenabfälle, ungesponnen	2,765	1,924	1,395	1,577
Seide (abgehaspelt oder filirt), auch gewirnt:				
a. roh	1,358	1,323	597	815
b. weiß gemacht oder gefärbt (mit Ausnahme der schwarzgefärbten), oder in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien	312	248	47	43
c. schwarz gefärbt	578	574	2	2
Florsetide (Seidenabf., gesponnen) auch gewirnt:				
a. roh oder weiß gemacht	541	723	198	344
b. gefärbt (mit Ausnahme der schwarzgefärbten) oder in Verbindung mit and. Spinnmaterialien	56	46	2	2
c. schwarz gefärbt	29	62	1	—
Nähseide, Knopflochseide u. dgl., weiß gemacht oder gefärbt	40	28	6	7
Seidenzwirn, für den Detailverkauf adjustirt	6	4		
Seidenwaaren, und zwar:				
Blonden und Spitzen (Spitzentücher)	251	369	10	10
Seidenwaaren, gestickt oder mit Metallfäden	27	32	13	6
Ganzseidenwaaren, glatte	—	6		
" verträglich	192	199		
Band- und Posamentirwaaren	43	44	190	164
Beuteltuch (Mühlbeutel)	4	3		
Andere Ganzseidenwaaren	247	270		
Halbseidenwaaren:				
1) glatte	31	14		
2) Sammete und sammetartige Gewebe	91	63		
3) Bandwaaren	164	164		
4) Posamentir- und Knopfwaaren	18	27	2,565	1,689
5) alle anderen	314	327		
Ganz grobe Gewebe aus rohem Gespinnst v. Seidenabfällen	2	5		
Künstliche Blumen, fertige, ganz oder theilweise aus Webe- und Wirkwaaren	7	9	199	210
Schmuckfedern, zugerichtet, und Arbeiten daraus	3	2	44	25
Bestandtheile künstlicher Blumen	3	4		1
Kleider, Wasche- und Putzwaaren:				
1) aus Baumwolle	332	370	2,424	1,881
2) aus Leinen	58	59	617	490
3) aus Wolle	318	394	5,625	1,968
4) aus Seide	39	55	32	48
5) aus Halbseide	67	59	38	55
Stroh- und Bastgeflechte, feinste	13	3	3	5
Strohbander	762	717	13	17
Holzfasermasse	2,912	3,321	—	—
Buntpapier	7	2	180	211
Cigarettenpapier in Bücheln	127	117	6,513	5,934
Elastische Gewebe	316	258	83	61
Sohlleider	2,882	4,728	1,586	871
Schuhwaaren aus oder mit Leder	147	168	9,230	6,379
Korbflechterwaaren, feine	278	363	145	104
Parqueterie, roh	31	15	1,078	1,649
Dampfkessel	941	1,998	206	865
Kratzen	482	423	167	126
Lokomotiven und Theile solcher	2,216	4,414	266	—
Lokomobile	8,561	11,619	64	528
Webe- und Wirkstühle	7,921	8,652	137	151
Dreschmaschinen, vorwiegend aus Holz	7,388	10,393	215	754
" Metall	611	1,338	163	74
Andere landwirthschaftliche Maschinen	7,503	5,742	3,994	1,463
Präzisionsinstrumente zu wissenschaftl. Zwecken	24	49	103	93
Klaviere, Pianos	868	521	278	306
Uhren:				
a. Taschenuhren, goldene und vergoldete	Stk. 25,912	25,391	161	85
b. Taschenuhren, silberne und versilberte	79,034	91,360	22	133
c. Taschenuhren, andere	7,798	7,138	21	6
Gehäuse zu Taschenuhren:				
a. goldene oder vergoldete	98	202	6	—
b. silberne oder versilberte	357	1,531	3	—
Uhrwerke zu Taschenuhren	205	119	60	—
Ordinäre hölzerne Hänguhren und derlei Uhrwerke	kg 48,306	33,023	1,284	1,499
Uhrfournituren	32,041	17,377	601	376
Uhren und Uhrwerke, nicht besonders benannte	24,243	19,487	12,054	15,013
Thurmuhren und deren Bestandtheile	1,267	2,680	19	276
Goldarbeiten	443	475	199	82
Silberarbeiten	2,231	2,980	2,841	1,861
Stickereien auf anderen Stoffen als Webe- u. Wirkwaaren	q 314	174	4	498
Regen- und Sonnenschirme aus Seide	Stk. 6,733	6,222	20,437	17,334
" " andere	2,393	1,978	13,408	13,859
Schwefelsäure	q 15,542	16,002	22,602	16,001
Gelatine	597	459	3	6
Theerfarbstoffe	2,965	2,632	150	541
Seife	8,540	8,668	3,277	3,065

Société d'exportation franco-orientale. M. Napoléon Ney, président de la première section de la Société de géographie commerciale de Paris, et M. D. Géorgiades, membre de cette société, auteur d'un ouvrage remarquable sur le commerce levantin, ont présenté une proposition tendant à créer une société franco-orientale.

Cette société aurait pour but de favoriser et de stimuler le commerce extérieur de la France, de créer en Orient des bazars permanents, de réglementer la commission et de créer des rapports plus directs entre les industriels français et les consommateurs orientaux.

Weissblechindustrie in England. In Swansea sollen anfangs dieses Monats eine Menge Blechfabriken die Arbeit eingestellt haben und dadurch ca. 3000 Arbeiter beschäftigungslos geworden sein.

Die Geschäftsgebräuche in British-Indien. Die amtliche österreichische Zeitschrift «Austria» veröffentlicht folgende Mittheilungen einer Firma in Bombay:

Der hiesige Käufer (Eingeborene) übergibt uns den von ihm selbst unterzeichneten Auftrag (Ordre), welcher durch uns direkt an die Fabrikanten übersendet wird.

1) Die Ordre, von dem Käufer unterzeichnet, enthält alle möglichen Details, als: Quantität, Qualität, Gewicht, Preis, Maß, Verschiffungsepoche etc.

2) Gewöhnlich werden die Preise der Waaren entweder franko Bord Bombay in Rupien, Annas und Pies oder franko einem europäischen Seehafen in Shillings und Pence, berechnet. Falls in der Ordre der Preis „franko Bord Bombay“ angegeben ist, so muß die Faktura für den Preis der Waare sammt Assekuranzprämie und Seefracht herausgemacht werden. Im anderen Falle aber muß in der Faktura der Preis der Waare abzüglich 2 1/2 % Kassakonto figuriren, und muß in derselben sowohl Fracht, Assekuranzprämie, Verschiffungsspesen und 2 1/2 % Kommission berechnet werden.

3) Der Termin, in welchem die Verschiffung der Waare geschehen soll, ist immer in der Ordre enthalten, und kann dieselbe in einer, zwei oder mehreren Partien gewünscht werden. Wenn eine einzige Verschiffung verlangt wird, z. B. „Verschiffung April“, so muß der Fabrikant oder Geschäftsmann in jenem Monate, also zwischen dem 1. und 30. April, die Waare verschiffen. Um zu beweisen, daß die Verschiffung der Waare in dem verlangten Monate geschehen ist, ist es genug, wenn der Ladeschein irgend ein Datum jenes Monats trägt, in welchem die Verschiffung verlangt wurde, mithin können die Ladescheine jedes beliebige Datum zwischen dem 1. und 30. April tragen. Sollte die Ordre lauten: „Schnellstmögliche Verschiffung“ oder „Sofortige Verschiffung“, so bedeutet dies, daß die Waare sofort nach Empfang der Ordre verschifft werden muß. Für den Fall, daß der Auftrag auf 1400 Kisten Kölnerwasser in sieben Verschiffungen, die erste sobald als möglich, lauten würde, so müßte die erste mit 200 Kisten sofort, die andern sechs aber in Zwischenräumen von 4 Wochen zu je 200 Kisten erfolgen.

4) Die Art und Weise der Zahlung für die Transaktionen mit Indien ist eine verhältnismäßig viel günstigere als jene, welche gewöhnlich in Europa gebräuchlich wird. Der Eingeborene, die Ordre gebend, bevollmächtigt den Fabrikanten oder Geschäftsmann oder wen immer für ihn, auf ihn nach 30 Tagen Sicht zu ziehen, mit beigeschlossener Faktura, und verpflichtet sich, die Tratte, wenn selbe präsentirt wird, zu acceptiren und nach Verfall auszubezahlen; er bevollmächtigt uns, für den Fall, daß er seinen Verpflichtungen nicht nachkommen könnte, die Waare auf seine Rechnung und Gefahr in öffentlicher oder privater Veräußerung zu verkaufen, sich jedoch immer verantwortlich haltend für eine eventuelle Differenz, die aus dem Verkauf resultiren könnte.

5) Die Dokumente, welche der Tratte beigeschlossen sein müssen, sind: Ladeschein, Assekuranzpolice und Faktura, sämmtlich in Triplikat. Die Tratten, mit diesen Dokumenten versehen, werden in Europa von allen Banken escomptirt, und aus diesem Usus resultirt der Vortheil, daß die Fabrikanten und Geschäftsleute, sobald die Waaren verschifft und sie in dem Besitz der Ladescheine sind, den Fakturabtrag sofort ziehen können.

6) Um die Tratte verkäuflich zu machen, ist es unumgänglich notwendig, daß auf derselben die Klausel angebracht ist, daß für den Fall der Eingeborene die Zahlung verweigert, wir uns verpflichten, dieselbe am Verfallstage einzulösen.

7) Sobald wir einen Auftrag (Ordre) einem Fabrikanten oder Geschäftsmann zukommen lassen, muß die Antwort darauf mit Postwendung geschehen, und dies, um möglichst viel Zeit zu ersparen, da die Distanz eine so bedeutende ist. Sollte eine Ordre nicht angenommen werden, so muß der Grund der Nichtannahme derselben bekannt gegeben werden. Es soll überhaupt nie eine Post versäumt werden und wird eine genaue Beantwortung aller Briefe wärmstens empfohlen. Was die Ordre betrifft, so genügt es, dieselben in den Briefen nach den Nummern zu nennen, z. B. „Nr. 11 angenommen“ oder „Nr. 12 wird angenommen, wenn Sie den Preis um einen Penny erhöhen können“, u. s. w. Für den Fall, daß ein Auftrag angenommen und die Waare verschifft ist, muß der Eingeborene sofort brieflich benachrichtigt werden, daß die Tratte auf ihn gezogen wurde; zu gleicher Zeit müssen zwei Fakturen abgesendet werden, wovon die eine direkt an den Eingeborenen, die zweite aber an uns selbst zu adressiren ist. Wir empfehlen den Fabrikanten und Geschäftsleuten insbesondere, sich streng an alle in den Ordren enthaltenen Informationen zu halten und dieselben ganz genau nach Muster auszuführen. Dies gilt nicht bloß für die Qualität der Waare, sondern auch für deren Verpackung, welche auf dem hiesigen Markte eine wichtige Rolle spielt. Wenn die Aufträge nach Verlangen ausgeführt werden, so ist das Geschäft mit Indien ein glattes und rentables; ist dies nicht der Fall, so gibt man dem eingeborenen Käufer Anlaß zu Schadenersatzansprüchen, welche letztere dann auch sehr oft bezahlt werden müssen. Es kommt nie und da vor, daß Fabrikanten aus irgend einem Grunde entweder Waaren verschiffen, welche möglicherweise besserer Qualität, jedoch nicht wie das Muster sind, oder Waaren nach Muster, deren Verpackung jedoch nicht so ist, wie verlangt wurde, oder endlich auch Waaren gleich dem Muster und in gewünschter Verpackung, bei denen jedoch die Farbe des für die Verpackung verwendeten Papiers eine andere ist. Solche Fälle sind Ursache, um Ansprüche auf Differenzen und Schadenersatz zu rechtfertigen, und obwohl es kaum glaublich erscheint, daß aus oben angeführten Gründen Schadenersatzansprüche erhoben werden können, so lehrt doch die Erfahrung, daß solche Gründe vom Gericht oder von Sachverständigen als gerechtfertigt betrachtet werden. Es ist Thatsache, daß viele eingeborene Käufer im Inland, welche weder schreiben noch lesen können, die Waaren nur aus der Verpackung und aus der Farbe des dazu verwendeten Papiers erkennen, und deshalb kamen Fälle vor, daß eingeborene Käufer gewisse Artikel, welche sie bis jetzt z. B. immer in rothes Papier verpackt erhielten, wenn sie dieselben einmal in ein andersfarbiges Papier verpackt empfingen, refusirten oder Schadenersatz beanspruchten, da es ihnen unmöglich war, die Waare, welche nur in der ursprünglichen Verpackung bekannt ist, an Mann zu bringen.

8) Je größer die Anzahl der Muster, desto besser wird es sein, da es hier absolut unmöglich ist, ohne Muster Geschäfte zu entrichten. Die Artikel für unsern Platz müssen gangbar sein, einen niedrigen Preis haben, und dürfen nicht zu fein sein. Es wäre unmöglich, hier alle jene Artikel anzuführen, welche hier Absatz finden, weil mit Allem ein Geschäft zu machen ist, vorausgesetzt, daß die Preise niedrige sind. Jede Muster-sammlung, die uns übersendet wird, muß mit einer Liste versehen sein, in welcher die mit den Mustern korrespondirenden Nummern zu verzeichnen sind. Auf jedem Muster muß die Nummer und der Preis in Schillingen und Pence (Gold) franko irgend einem europäischen Seehafen, oder in Rupien, Annas und Pies franko Bord Bombay, angegeben sein.

9) Obwohl einige Artikel, als Druckpapier, Rothgarn, Stückgüter etc., in Ballen verpackt werden, wird doch der größte Theil der nach Bombay und überhaupt nach Indien exportirten Waaren in hölzerne Kisten, welche mit Blech oder Zink ausgefüttert sind, verpackt, und ist dieses bei vielen Artikeln sowohl der langen Reise wegen, als auch der feuchten Witterung halber unumgänglich notwendig, da sonst die Waare leicht Schaden nehmen könnte. In jedem Auftrage, welcher von uns an die Fabrikanten oder Geschäftsleute gesendet wird, wird enthalten sein, ob die Waare in mit Blech oder Zink ausgefütterten Kisten zu verschiffen ist, oder nur in einfachen Holzkisten.

10) Post, Telegramme und Fracht für Muster sind von den Fabrikanten resp. Handelsleuten zu tragen.

11) Sollte der Eingeborene Vergütungen beanspruchen, weil er die Waare nicht dem Muster entsprechend gefunden, oder weil die Verschiffung nicht in der in der Ordre bedungenen Zeitperiode geschehen ist, oder aus irgend einem anderen Grunde, so sind wir bevollmächtigt, demselben eine Vergütung bis zur Höhe von 5 % von dem Fakturabtrag zu gewähren; sollte diese nicht genügen, um die Ansprüche des Käufers zu befriedigen, so muß eine Kommission, aus zwei europäischen Kaufleuten als Experten bestehend, errufen werden, deren Urtheil dann unanfechtbar ist. Der von dieser Kommission ertheilte Theil muß die Spesen derselben tragen, welche sich auf 10 Rs. für jeder Mitglied belaufen, falls der Ort, wo die Kommission stattfindet, in der Stadt ist, und auf 15 Rs., wenn selbe außerhalb der Stadt vorgenommen wird.

12) Es ist notwendig, daß die Korrespondenz in englischer Sprache geführt werde, weil die hier herrschende Sprache die englische ist, alle Bücher in dieser Sprache geführt und alle Käufer wie Beamte dieser Sprache mächtig sind und im Falle von Streitigkeiten, welche durch Sachverständige oder das Gericht entschieden werden müssen, es eine große Erleichterung ist, alle Belege in englischer Sprache zu besitzen, weil dadurch Spesen für Dolmetscher und Uebersetzungen erspart werden und die Entscheidung schneller erfolgen kann.

Wir machen die Fabrikanten resp. Geschäftsleute besonders darauf aufmerksam, daß die Benennung der Waare (in englischer Sprache) sowohl in den Ladescheinen wie auch in der Faktura genau angegeben werde, um die Geldstrafe, welche die hiesige Zollbehörde für falsche Deklaration der Waare auferlegt, zu vermeiden. Jede falsche Deklaration wird mit 1 Rs. bestraft. Sollte eine solche dennoch vorkommen, so würde dieselbe den europäischen Fabrikanten oder Geschäftsleuten zu Lasten geschrieben werden.

Télégraphes. La communication par la voie de Galveston avec Panama et l'Amérique du Sud est rétablie. La communication avec Nicaragua et Costa-Rica est encore interrompue.

Enregistrement de marques
de fabrique au bureau fédéral.
F. HOMBERG, graveur, BERNE.
Gravure artistique et industrielle sur
métaux et bois.
Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.